



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Patrick Friedl, Christian Hierneis, Laura Weber**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 02.12.2024

Bericht 2025 zur Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der EU für Bayern

Alle sechs Jahre erarbeiten die Mitgliedstaaten auf Grundlage ihres fortlaufenden Monitorings einen Bericht über den Erhaltungszustand der geschützten Arten (Anhänge II, IV und V) sowie der geschützten Lebensraumtypen (Anhang I) gemäß Art. 17 Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie) für die biogeografischen Regionen der EU. Der nächste Bericht ist für den Berichtszeitraum von 2019 bis 2024 zu erstellen. In Deutschland liefern die 16 Bundesländer sowie der Bund für die Ausschließliche Wirtschaftszone (AWZ) entsprechend den Vorgaben der Europäischen Kommission hierfür die erforderlichen Daten. Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) führt die Angaben und Bewertungen zusammen. Die Bewertungen fließen, gewichtet nach Anteil der Vorkommen (insbesondere Hektar bei Lebensraumtypen sowie Populationsgrößen bei Arten) in den Bundesländern im Verhältnis zum Gesamtbestand in Deutschland, in den nationalen Bericht ein.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- | | | |
|------|---|---|
| 1.a) | Wie viele Lebensraumtypen der kontinentalen Region wurden für den aktuellen FFH-Bericht bewertet? | 3 |
| 1.b) | Wie viele Arten der kontinentalen Region wurden für den aktuellen FFH-Bericht bewertet? | 3 |
| 2.a) | Wie viele Lebensraumtypen der alpinen Region wurden für den aktuellen FFH-Bericht bewertet? | 3 |
| 2.b) | Wie viele Arten der alpinen Region wurden für den aktuellen FFH-Bericht bewertet? | 3 |
| 3.a) | Welchen Erhaltungszustand haben die einzelnen Lebensraumtypen der kontinentalen Region? | 3 |
| 3.b) | Welchen Erhaltungszustand haben die einzelnen Arten der kontinentalen Region? | 3 |
| 4.a) | Welchen Erhaltungszustand haben die einzelnen Lebensraumtypen der alpinen Region? | 4 |
| 4.b) | Welchen Erhaltungszustand haben die einzelnen Arten der alpinen Region? | 4 |

5.a)	Welche Lebensraumtypen der kontinentalen Region haben sich gegenüber dem letzten Bericht verändert (bitte Veränderung angeben)?	4
5.b)	Welche Arten der kontinentalen Region haben sich gegenüber dem letzten Bericht verändert (bitte Veränderung angeben)?	4
6.a)	Welche Lebensraumtypen der alpinen Region haben sich gegenüber dem letzten Bericht verändert (bitte Veränderung angeben)?	4
6.b)	Welche Arten der alpinen Region haben sich gegenüber dem letzten Bericht verändert (bitte Veränderung angeben)?	4
7.a)	Welche Ursachen hat die Veränderung der Bewertung bei den jeweiligen Lebensraumtypen bzw. Arten der kontinentalen Region?	4
7.b)	Welche Ursachen hat die Veränderung der Bewertung bei den jeweiligen Lebensraumtypen bzw. Arten der alpinen Region?	4
8.a)	Welche Maßnahmen zur Verbesserung der Einstufung bei ungünstig bis schlecht bewerteten Lebensraumtypen und Arten der kontinentalen Region will die Staatsregierung künftig umsetzen (bitte einzeln für jeden Lebensraum und jede Art angeben)?	5
8.b)	Welche Maßnahmen zur Verbesserung der Einstufung bei ungünstig bis schlecht bewerteten Lebensraumtypen und Arten der alpinen Region will die Staatsregierung künftig umsetzen (bitte einzeln für jeden Lebensraum und jede Art angeben)?	5
	Anlage	6
	Hinweise des Landtagsamts	12

Antwort

des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

vom 20.05.2025

1.a) Wie viele Lebensraumtypen der kontinentalen Region wurden für den aktuellen FFH-Bericht bewertet?

In der Zuständigkeit des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) wurden 41 Lebensraumtypen des Offenlands in der kontinentalen biogeografischen Region von Bayern bewertet.

In der Zuständigkeit des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus (StMELF) wurden 14 Lebensraumtypen in der kontinentalen biogeografischen Region von Bayern bewertet.

1.b) Wie viele Arten der kontinentalen Region wurden für den aktuellen FFH-Bericht bewertet?

In der Zuständigkeit des StMUV wurden 122 Arten des Offenlands in der kontinentalen biogeografischen Region von Bayern bewertet (Sammelarten werden als eine Art gezählt).

In der Zuständigkeit des StMELF wurden 26 Arten in der kontinentalen biogeografischen Region von Bayern bewertet.

2.a) Wie viele Lebensraumtypen der alpinen Region wurden für den aktuellen FFH-Bericht bewertet?

In der Zuständigkeit des StMUV wurden 35 Lebensraumtypen des Offenlands in der alpinen geografischen Region von Bayern bewertet.

In der Zuständigkeit des StMELF wurden zehn Lebensraumtypen in der alpinen geografischen Region von Bayern bewertet.

2.b) Wie viele Arten der alpinen Region wurden für den aktuellen FFH-Bericht bewertet?

In der Zuständigkeit des StMUV wurden 58 Arten des Offenlands in der alpinen biogeografischen Region von Bayern bewertet (Sammelarten werden als eine Art gezählt).

In der Zuständigkeit des StMELF wurden 22 Arten in der alpinen biogeografischen Region von Bayern bewertet.

3.a) Welchen Erhaltungszustand haben die einzelnen Lebensraumtypen der kontinentalen Region?

3.b) Welchen Erhaltungszustand haben die einzelnen Arten der kontinentalen Region?

- 4.a) Welchen Erhaltungszustand haben die einzelnen Lebensraumtypen der alpinen Region?**
- 4.b) Welchen Erhaltungszustand haben die einzelnen Arten der alpinen Region?**
- 5.a) Welche Lebensraumtypen der kontinentalen Region haben sich gegenüber dem letzten Bericht verändert (bitte Veränderung angeben)?**
- 5.b) Welche Arten der kontinentalen Region haben sich gegenüber dem letzten Bericht verändert (bitte Veränderung angeben)?**
- 6.a) Welche Lebensraumtypen der alpinen Region haben sich gegenüber dem letzten Bericht verändert (bitte Veränderung angeben)?**
- 6.b) Welche Arten der alpinen Region haben sich gegenüber dem letzten Bericht verändert (bitte Veränderung angeben)?**
- 7.a) Welche Ursachen hat die Veränderung der Bewertung bei den jeweiligen Lebensraumtypen bzw. Arten der kontinentalen Region?**
- 7.b) Welche Ursachen hat die Veränderung der Bewertung bei den jeweiligen Lebensraumtypen bzw. Arten der alpinen Region?**

Die Fragen 3 a bis 7 b werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Angaben zur Beantwortung der Fragen beziehen sich auf die Meldung Bayerns an das Bundesamt für Naturschutz (BfN). Durch die Aggregation der Meldungen aller Bundesländer ergeben sich im FFH-Bericht teilweise andere Bewertungen und Einschätzungen im Vergleich zu den von Bayern gemeldeten Daten.

Die Einstufung des Erhaltungszustandes, der Veränderung eines Erhaltungszustandes im Vergleich zum FFH-Bericht 2019 und die Ursache dieser Veränderung für alle Lebensraumtypen und Arten im kontinentalen und alpinen geobiografischen Bereich in Bayern sind aufgrund des Umfangs als Anlage 1 (StMUV) und Anlage 2 (StMELF) beigelegt.

Bezüglich des Zuständigkeitsbereichs des StMUV (Anlage 1):
Der Erhaltungszustand 2019 ist für die Schutzgüter angegeben, bei denen eine Änderung des Erhaltungszustandes zwischen 2025 und 2019 auftrat.

Bezüglich des Zuständigkeitsbereichs des StMELF (Anlage 2):
Die Antwort ist der Beitrag der Bayerischen Forstverwaltung für die Lebensraumtypen und Arten, für die sie zuständig ist.

- 8.a) Welche Maßnahmen zur Verbesserung der Einstufung bei ungünstig bis schlecht bewerteten Lebensraumtypen und Arten der kontinentalen Region will die Staatsregierung künftig umsetzen (bitte einzeln für jeden Lebensraum und jede Art angeben)?**
- 8.b) Welche Maßnahmen zur Verbesserung der Einstufung bei ungünstig bis schlecht bewerteten Lebensraumtypen und Arten der alpinen Region will die Staatsregierung künftig umsetzen (bitte einzeln für jeden Lebensraum und jede Art angeben)?**

Die Fragen 8 a und 8 b werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Maßnahmen zum Erhalt und zur Verbesserung der FFH-Schutzgüter werden in den jeweiligen Managementplänen für die einzelnen FFH-Gebiete festgelegt. Die Managementpläne richten sich nach den individuellen, örtlichen Gegebenheiten, wodurch eine Aussage über eine pauschale Maßnahme für ein entsprechendes Schutzgut nicht getroffen werden kann. Maßnahmen für die gleichen Schutzgüter können somit zwischen FFH-Gebieten variieren. Durch die Umsetzung der von den zuständigen Regierungen (Zuständigkeit des StMUV) und Fachstellen Waldnaturschutz (Zuständigkeit des StMELF) erstellten Managementpläne wird angestrebt, zügig eine Verbesserung der ungünstig bis schlecht bewerteten Schutzgüter zu erreichen.

Anlage**Anlage 1: StMUV Antworten Fragen 3-7***Tabelle 1: Antworten zu Frage 3a, 4a, 5a, 6a, 7a*

Code	Name Lebensraumtyp	Erhaltungszustand kontinental	Grund Änderung EHZ 2019-2025 kontinental	Erhaltungszustand kontinental 2019	Erhaltungszustand alpin	Grund Änderung EHZ 2019-2025 alpin	Erhaltungszustand alpin 2019
1340	Binnenland-Salzstellen	U2	b)	U1	-	-	-
2310	Dünen mit Besenheide und Ginster	U2	c)	U1	-	-	-
2330	Dünen mit offenen Grasflächen	U1	a)	-	-	-	-
3130	Stillgewässer mit Pioniervegetation	U1	a)	-	FV	a)	-
3140	Stillgewässer mit Armleuchteralgen	FV	a)	-	FV	a)	-
3150	Nährstoffreiche Stillgewässer	U1	a)	-	FV	a)	-
3160	Dystrophe Stillgewässer	U1	c)	FV	FV	a)	-
3190	Gipskarstseen	-	-	-	FV	a)	-
3220	Alpine Flüsse mit krautiger Ufervegetation	U2	a)	-	U1	a)	-
3230	Alpine Flüsse mit Deutscher Ta – mariske	U2	a)	-	U2	a)	-
3240	Alpine Flüsse mit der Lavendelweiden	U1	a)	-	U1	a)	-
3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	U2	c)	U1	U1	c)	FV
3270	Flüsse mit Schlammflächen mit Pioniervegetation	U2	a)	-	-	-	-
4030	Trockene Heiden	U2	c)	U1	-	-	-
4060	Alpine und boreale Heiden	U1	a)	-	FV	a)	-
4070	Latschen- und Alpenrosengebüsche	U1	a)	-	FV	a)	-
4080	Alpine Knieweidengebüsche	-	-	-	FV	a)	-
40A0	Subkontinentale peripannonische Gebüsche	FV	a)	-	-	-	-
5130	Wacholderheiden	FV	c)	U1	-	-	-
6110	Basenreiche oder Kalk-Pionierrasen	U1	a)	-	-	-	-
6120	Subkontinentale basenreiche Sandrasen	U1	a)	-	-	-	-
6150	Boreo-alpines Grasland auf Silikatböden	-	-	-	U1	a)	-
6170	Alpine und subalpine Kalkrasen	-	-	-	U1	a)	-
6210	Kalkmagerrasen (inkl. orchideenreiche Bestände)	U1	a)	-	U1	a)	-
6230	Artenreiche Borstgrasrasen	U2	c)	U1	FV	c)	U1
6240	Steppenrasen	FV	a)	-	-	-	-
6410	Pfeifengraswiesen	U1	a)	-	U1	c)	FV
6430	Feuchte Hochstaudenfluren	U2	a)	-	FV	a)	-
6440	Brenndolden-Auenwiesen	U1	a)	-	-	-	-
6510	Magere Flachland-Mähwiesen	U2	a)	-	U2	a)	-
6520	Berg-Mähwiesen	U2	a)	-	U1	a)	-
7110	Lebende Hochmoore	U1	a)	-	FV	a)	-
7120	Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore	U1	a)	-	U1	a)	-

Code	Name Lebensraumtyp	Erhaltungszustand kontinental	Grund Änderung EHZ 2019-2025 kontinental	Erhaltungszustand kontinental 2019	Erhaltungszustand alpin	Grund Änderung EHZ 2019-2025 alpin	Erhaltungszustand alpin 2019
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	U1	a)	-	U1	a)	-
7150	Torfmoor-Schlenken	U1	a)	-	FV	a)	-
7210	Sümpfe und Röhrichte mit Schneide	U2	c)	U1	U1	c)	FV
Code	Kalktuffquellen	U1	a)	-	U1	a)	-
7230	Kalkreiche Niedermoore	U1	a)	-	U1	a)	-
7240	Alpine Pionierformationen auf Schwemmböden	-	-	-	FV	a)	-
8110	Silikatschutthalden der montanen bis nivalen Stufe	FV	a)	-	FV	a)	-
8120	Kalk(-schiefer)-Schutthalden montan bis nival	-	-	-	FV	a)	-
8150	Silikatschutthalden der kollinen bis montanen Stufe	U1	c)	FV	-	-	-
8160	Kalkschutthalden der kollinen bis montanen Stufe	U1	c)	FV	FV	a)	-
8210	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	FV	a)	-	FV	a)	-
8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation	FV	a)	-	FV	a)	-
8230	Silikatfelsen mit Pionierrasen	FV	a)	-	-	-	-
8310	Nicht touristisch erschlossene Höhlen	U1	c)	FV	FV	a)	-
8340	Gletscher	-	-	-	U2	a)	-

Tabelle 2: Antworten zu den Fragen 3b), 4b), 5b), 6b), 7b)

Code	Wissenschaftlicher Artname	Erhaltungszustand kontinental	Grund Änderung EHZ 2019-2025 kontinental	Erhaltungszustand kontinental 2019	Erhaltungszustand alpin	Grund Änderung EHZ 2019-2025 alpin	Erhaltungszustand alpin 2019
AMP	<i>Alytes obstetricans</i>	U2	a)	-	-	-	-
AMP	<i>Bombina variegata</i>	U2	a)	-	U1	a)	-
AMP	<i>Bufo (Epidalea) calamita</i>	U2	a)	-	-	-	-
AMP	<i>Bufo (Bufotes) viridis</i>	U2	a)	-	EXa	a)	-
AMP	<i>Hyla arborea</i>	U1	a)	-	U2	a)	-
AMP	<i>Pelobates fuscus</i>	U2	a)	-	-	-	-
AMP	<i>Rana arvalis</i>	U2	b)	U1	-	-	-
AMP	<i>Rana (Pelophylax) esculenta</i>	FV	a)	-	U1	c)	XX
AMP	<i>Rana (Pelophylax) lessonae</i>	U2	c)	U1	U2	c)	U1
AMP	<i>Rana (Pelophylax) ridibunda</i>	FV	a)	-	-	-	-
AMP	<i>Rana temporaria</i>	U1	c)	FV	U1	c)	FV
AMP	<i>Salamandra atra</i>	U1	a)	-	U1	c)	FV
COL	<i>Dytiscus latissimus</i>	U2	a)	-	-	-	-
COL	<i>Graphoderus bilineatus</i>	FV	a)	-	-	-	-
FISH	<i>Alburnus mento</i>	FV	a)	-	-	-	-
FISH	<i>Aspius aspius</i>	U1	a)	-	-	-	-
FISH	<i>Barbus barbus</i>	U1	a)	-	U1	a)	-
FISH	<i>Cobitis taenia</i>	XX	a)	-	-	-	-
FISH	<i>Coregonus lavaretus-Formenkreis</i>	FV	a)	-	FV	a)	-
FISH	<i>Cottus gobio</i>	FV	a)	-	FV	a)	-
FISH	<i>Cottus rhenanus</i>	XX	a)	-	-	-	-
FISH	<i>Eudontomyzon vladkovi (Eudontomyzon mariae)</i>	U1	a)	-	-	-	-
FISH	<i>Gymnocephalus baloni</i>	U1	a)	-	-	-	-
FISH	<i>Gymnocephalus schraetzer</i>	U2	a)	-	-	-	-
FISH	<i>Hucho hucho</i>	U2	a)	-	U2	a)	-
FISH	<i>Lampetra planeri</i>	U1	a)	-	-	-	-
FISH	<i>Misgurnus fossilis</i>	U2	a)	-	-	-	-
FISH	<i>Rhodeus amarus</i>	FV	a)	-	-	-	-
FISH	<i>Romanogobio uranuscopus</i>	U2	a)	-	-	-	-
FISH	<i>Romanogobio vladkovi (Gobio albipinnatus)</i>	FV	a)	-	-	-	-
FISH	<i>Rutilus meidingeri</i>	U1	a)	-	-	-	-
FISH	<i>Rutilus pigus virgo</i>	U1	a)	-	-	-	-
FISH	<i>Telestes souffia (Leuciscus souffia agassizi)</i>	U2	a)	-	-	-	-
FISH	<i>Thymallus thymallus</i>	U2	a)	-	U2	a)	-

Code	Wissenschaftlicher Artname	Erhaltungszustand kontinental	Grund Änderung EHZ 2019-2025 kontinental	Erhaltungszustand kontinental 2019	Erhaltungszustand alpin	Grund Änderung EHZ 2019-2025 alpin	Erhaltungszustand alpin 2019
FISH	<i>Zingel streber</i>	U1	a)	-	-	-	-
FISH	<i>Zingel zingel</i>	U2	a)	-	-	-	-
FLEC	<i>Cladonia (Cladina) sppa)</i>	U1	a)	-	U1	a)	-
LEP	<i>Coenonympha hero</i>	U1	a)	-	-	-	-
LEP	<i>Coenonympha oedippus</i>	U2	a)	-	-	-	-
LEP	<i>Eriogaster catax</i>	U2	a)	-	-	-	-
LEP	<i>Euphydryas aurinia</i>	U1	a)	-	FV	a)	-
LEP	<i>Euphydryas maturna</i>	U2	a)	-	-	-	-
LEP	<i>Gortyna borelii lunata</i>	U2	a)	-	-	-	-
LEP	<i>Lopinga achine</i>	U1	a)	-	FV	a)	-
LEP	<i>Lycaena dispar</i>	FV	a)	-	-	-	-
LEP	<i>Lycaena helle</i>	U1	a)	-	U1	a)	-
LEP	<i>Maculinea arion</i>	U1	a)	-	U1	c)	FV
LEP	<i>Maculinea nausithous</i>	U1	a)	-	U1	a)	-
LEP	<i>Maculinea teleius</i>	U1	a)	-	U1	a)	-
LEP	<i>Parnassius apollo</i>	U2	b)	U1	FV	a)	-
LEP	<i>Parnassius mnemosyne</i>	U1	a)	-	FV	a)	-
LEP	<i>Proserpinus proserpina</i>	FV	a)	-	-	-	-
MAM	<i>Barbastella barbastellus</i>	FV	a)	-	FV	a)	-
MAM	<i>Canis lupus</i>	Bewertung erfolgt auf Ebene der BGR					
MAM	<i>Castor fiber</i>	FV	a)	-	FV	a)	-
MAM	<i>Cricetus cricetus</i>	U2	a)	-	-	-	-
MAM	<i>Eptesicus nilssonii</i>	FV	a)	-	FV	a)	-
MAM	<i>Eptesicus serotinus</i>	FV	a)	-	XX	a)	-
MAM	<i>Hypsugo savii</i>	XX	a)	-	-	-	-
MAM	<i>Lutra lutra</i>	FV	a)	-	U1	a)	-
MAM	<i>Lynx lynx</i>	Bewertung erfolgt auf Ebene der BGR			-	-	-
MAM	<i>Myotis brandtii</i>	U1	a)	-	FV	a)	-
MAM	<i>Myotis daubentonii</i>	FV	a)	-	FV	a)	-
MAM	<i>Myotis emarginatus</i>	U1	a)	-	U1	a)	-
MAM	<i>Myotis myotis</i>	FV	a)	-	FV	a)	-
MAM	<i>Myotis mystacinus</i>	FV	a)	-	FV	a)	-
MAM	<i>Myotis nattereri</i>	FV	a)	-	FV	a)	-
MAM	<i>Nyctalus noctula</i>	FV	a)	-	U1	f)	XX
MAM	<i>Pipistrellus kuhlii</i>	FV	a)	-	-	-	-

Code	Wissenschaftlicher Artname	Erhaltungszustand kontinental	Grund Änderung EHZ 2019-2025 kontinental	Erhaltungszustand kontinental 2019	Erhaltungszustand alpin	Grund Änderung EHZ 2019-2025 alpin	Erhaltungszustand alpin 2019
MAM	<i>Pipistrellus nathusii</i>	FV	a)	-	U1	f)	FV
MAM	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	FV	a)	-	FV	a)	-
MAM	<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	FV	a)	-	OCC	f)	XX
MAM	<i>Plecotus auritus</i>	FV	a)	-	FV	a)	-
MAM	<i>Plecotus austriacus</i>	U1	a)	-	-	-	-
MAM	<i>Rhinolophus ferrumequinum</i>	U2	a)	-	-	-	-
MAM	<i>Rhinolophus hipposideros</i>	U1	a)	-	U2	a)	-
MAM	<i>Sicista betulina</i>	U1	a)	-	U1	c)	XX
MAM	<i>Vespertilio murinus</i>	FV	a)	-	FV	a)	-
MOL	<i>Anisus vorticulus</i>	U1	a)	-	-	-	-
MOL	<i>Helix pomatia</i>	FV	a)	-	FV	a)	-
MOL	<i>Margaritifera margaritifera</i>	U2	a)	-	-	-	-
MOL	<i>Theodoxus transversalis</i>	U2	a)	-	-	-	-
MOL	<i>Unio crassus</i>	U2	a)	-	EXp	a)	-
MOL	<i>Vertigo angustior</i>	FV	a)	-	U1	b)	FV
MOL	<i>Vertigo genesii</i>	-	-	-	U1	c)	XX
MOL	<i>Vertigo geyeri</i>	U1	a)	-	U1	b)	FV
MOL	<i>Vertigo moulinsiana</i>	U1	b)	FV	-	-	-
MOO	<i>Hamatocaulis vernicosus</i>	U1	a)	-	U1	a)	-
MOO	<i>Mannia triandra</i>	U1	a)	-	U2	a)	-
MOO	<i>Orthotrichum rogeri</i>	XX	a)	-	-	-	-
MOO	<i>Sphagnum specia)</i>	FV	a)	-	FV	a)	-
ODON	<i>Coenagrion mercuriale</i>	U1	a)	-	U1	a)	-
ODON	<i>Coenagrion ornatum</i>	U1	a)	-	-	-	-
ODON	<i>Gomphus flavipes</i>	U2	b)	U1	-	-	-
ODON	<i>Leucorrhinia albifrons</i>	FV	b)	U1	MAR	a)	-
ODON	<i>Leucorrhinia caudalis</i>	U1	a)	-	-	-	-
ODON	<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	FV	a)	-	-	-	-
ODON	<i>Ophiogomphus cecilia</i>	U1	b)	FV	-	-	-
ODON	<i>Sympecma paedisca</i>	U1	a)	-	MAR	a)	-
PFLA	<i>Adenophora liliifolia</i>	U2	a)	-	-	-	-
PFLA	<i>Apium repens</i>	U1	a)	-	U1	a)	-
PFLA	<i>Arnica montana</i>	U1	a)	-	FV	a)	-
PFLA	<i>Asplenium adulterinum</i>	U1	a)	-	-	-	-
PFLA	<i>Bromus grossus</i>	U2	a)	-	-	-	-
PFLA	<i>Caldesia parnassiifolia</i>	U2	a)	-	-	-	-

Code	Wissenschaftlicher Artname	Erhaltungszustand kontinental	Grund Änderung EHZ 2019-2025 kontinental	Erhaltungszustand kontinental 2019	Erhaltungszustand alpin	Grund Änderung EHZ 2019-2025 alpin	Erhaltungszustand alpin 2019
PFLA	<i>Lycopodium specia</i>)	U1	a)	-	U1	a)	-
PFLA	<i>Galanthus nivalis</i>	FV	a)	-	-	-	-
PFLA	<i>Gentiana lutea</i>	U1	a)	-	FV	a)	-
PFLA	<i>Gentianella bohemica</i>	U2	a)	-	-	-	-
PFLA	<i>Gladiolus palustris</i>	FV	a)	-	U1	a)	-
PFLA	<i>Jurinea cyanoides</i>	FV	b)	U1	-	-	-
PFLA	<i>Lindernia procumbens</i>	U1	a)	-	-	-	-
PFLA	<i>Liparis loeselii</i>	U1	a)	-	U1	a)	-
PFLA	<i>Luronium natans</i>	FV	a)	-	-	-	-
PFLA	<i>Myosotis rehsteineri</i>	U1	a)	-	-	-	-
PFLA	<i>Pulsatilla patens</i>	FV	a)	-	-	-	-
PFLA	<i>Spiranthes aestivalis</i>	U1	a)	-	U2	a)	-
PFLA	<i>Stipa (pulcherrima sspa)) bavarica</i>	FV	a)	-	-	-	-
REP	<i>Coronella austriaca</i>	U1	a)	-	U1	a)	-
REP	<i>Lacerta agilis</i>	U1	a)	-	U1	a)	-
REP	<i>Lacerta viridis</i>	U1	a)	-	-	-	-
REP	<i>Podarcis muralis</i>	-	-	-	U1	c)	U2
REP	<i>Zamenis longissimus</i>	U1	a)	-	MAR	f)	XX
SONS	<i>Astacus astacus</i>	U2	b)	U1	-	-	-
SONS	<i>Austropotamobius torrentium</i>	U2	b)	U1	U1	a)	-
SONS	<i>Hirudo medicinalis</i>	XX	a)	-	XX	a)	-

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.